

Deutscher Reichstag.

(Eigener Bericht der Saale-Stg.)

31. Sitzung vom 9. Januar, 12 Uhr.

Der Präsident dankt dem Herrn Reichstag für die Mitteilung...

Die Kap. 45 „Ochsenambul.“ Kap. 46 „Reichsmarineamt.“ Kap. 47 „Deutsche Seewarte“ werden ohne Debatte bewilligt.

Abg. Richter (Dr.) die Anfrage an die Regierung, aus welchen Gründen auch in dem Etat von neuem Intendantur-Sekretäre in Kiel zur Verfertigung abkommandiert seien...

Geheimlich ist es erwiesen, daß die Abkommandierung von Intendantur-Sekretären zum Reichstag von Seiten einer benannten Gewerkschaft sei, daß also diese Sekretäre nicht mehr zurückberufen werden könnten.

Abg. Richter ist der Ansicht, daß in diesem Falle die Beamten ebenfalls als Wehrbeamte angestellt werden müßten. Wenn derartige Wehrbeamten nötig seien, müßte ihre einschlägige Ausbildung im Budget getrieben und begründet werden.

Abg. Richter ist der Ansicht, daß eine Gleichstellung der Wehrsekretäre mit den Intendantur-Sekretären, wie sie sich zu ergeben würde, sich nicht durchführen lasse, da die letzteren eine andere Ausbildung hätten.

Abg. Richter macht darauf aufmerksam, daß früher beschäftigt worden ist, beide Beamtencategorien vollständig gleichzustellen.

Der Etat wird bewilligt; bezüglich der Rest des Kapitals und des Kap. 49 „Militär-Contingent“ wird die Abgabe für den Reichstag bewilligt.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.) Wir haben in der Kommission die Forderung dieser Forderung beantragt, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären.

Jahre 1873 der Deutsche Reichstag von dem damaligen Ober-Abmilitärsekretär einen genauen Plan für die nächsten zehn Jahre verlangt, hat die Regierung die Forderung erfüllt und dem Reichstag uns trotz der damals vorhandenen Schwierigkeiten einen solchen Plan gegeben, welcher sich über die nächsten zehn Jahre bis 1883 erstreckte. Ein solcher Plan kann natürlich weder für die Marineverwaltung noch für die Reichsverwaltung einen verbindlichen Wert haben, aber er ist ein höchst wertvoller Beitrag zur Veranschaulichung der Verhältnisse, die wir uns zu stellen haben und zu dem wir uns zu halten haben.

Ich halte es für eine Pflicht der verbundenen Regierungen, dem Reichstage eine genaue Rechnung auszumachen, wenn er so große Engagements übernehmen soll. In der log. gereinigten Fassung sind die Ausgaben für die Marineverwaltung für die Jahre 1873 bis 1883 festgenommen worden. Demgegenüber verweise ich auf die Denkschrift aus dem Jahre 1887, worin es heißt, es würde vom Standpunkte der Verwaltung ausgenommen werden, wenn wir für den Zeitraum von etwa fünf Jahren die Summe fixieren, welche wir für die Neubauten der Marine ausgeben wollen. Diese Summe beträgt 1 1/2 Milliarden, während wir 1876 noch keinen Reingehalt von 100 Millionen hatten.

Ich bin dem Reichstag in seiner Weisung verpflichtet, daß solche Mehrausgaben erforderlich sind? Die Schöpfung unserer Marine haben wir uns gefaßt, daß die Stellung der Marine eine sekundäre ist, daß die Wurzeln unserer Kraft in unserer Landarmee liegen, daß die Marine eine sekundäre Rolle spielen soll. Dem Reichstag ist nicht reich genug, um seine Marine der anderer, reicherer Mächte ähnlich zu machen. Ein Vergleich mit anderen Ländern ist nicht zulässig. Die ganze unserer gesammelten Kräfte beträgt nur 170 Millionen. Der Norden hat allein an der Ostsee über 200 Millionen, was noch die nächsten Kräfte und das Schwere Meer zusammengefaßt sind. Wir sind also in der Lage, nur eine kleine Marine zu haben, die nur die Küsten verteidigt und den Handel sichert.

Der Reichstag hat sich für die Erneuerung der Flotte entschieden, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Der Reichstag hat sich für die Erneuerung der Flotte entschieden, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Der Reichstag hat sich für die Erneuerung der Flotte entschieden, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Der Reichstag hat sich für die Erneuerung der Flotte entschieden, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Der Reichstag hat sich für die Erneuerung der Flotte entschieden, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Der Reichstag hat sich für die Erneuerung der Flotte entschieden, und ich möchte hier diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit klären. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Flotte ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

mehr Autorsität haben als Herr Abg. Richter, erklären die Vertreter der Marine für unzulässig, daß die Marine eine sekundäre Rolle spielen soll. Die Marine ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten. Die Marine ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Abg. Graf v. Helldorf: Herr Richter stellt die Frage immer so dar, als ob beschlitten wäre, eine Seeschlacht zu führen. Man will als ob beschlitten wäre, eine Seeschlacht zu führen. Man will als ob beschlitten wäre, eine Seeschlacht zu führen. Man will als ob beschlitten wäre, eine Seeschlacht zu führen.

Abg. v. Bennigsen (nl.): Es kam allerdings nicht Aufgabe Deutschlands ein, eine Marine ersten Ranges zu gründen und zu erhalten, das heißt, eine Marine zu haben, die in der Lage ist, eine Seeschlacht zu führen. Die Marine ist ein wichtiges Element der nationalen Sicherheit, und wir müssen uns bemühen, sie in der besten Weise zu erhalten.

Herr Richter meint, wir würden durch die fortgesetzten Schiffsbauten eine ungewisse Verunsicherung der Flotte herbeiführen, insofern darf ich darauf hinweisen, daß diese Schiffe doch immer 3 bis 4 Jahre erfordern. Es werden also nur immer einzelne Schiffe abgeliefert, und wir haben dabei noch in der Kommission die Forderung, daß die Flotte in der besten Weise zu erhalten werden soll.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.): Ich muß feststellen, daß die Denkschrift von der hier immer gesprochen wird, durchaus nicht, weder vom Reichstag noch von dessen Kommission als maßgebend für alle Zeiten angesehen werden soll. Die Denkschrift ist nichts anderes, als ein Gutachten, das die Regierung für die Erneuerung der Flotte. Meine politischen Freunde und ich haben uns der Denkschrift erheben, daß eine Erneuerung der Flotte notwendig ist. Wir haben jedoch von den gelehrten Schiffbauern nur je ein Schiff bewilligen wollen, um zu zeigen, daß die Fortschritt der Schiffbauerei uns in den nächsten Jahren wieder in eine Erneuerung der Flotte zu führen wird.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.): Ich muß feststellen, daß die Denkschrift von der hier immer gesprochen wird, durchaus nicht, weder vom Reichstag noch von dessen Kommission als maßgebend für alle Zeiten angesehen werden soll. Die Denkschrift ist nichts anderes, als ein Gutachten, das die Regierung für die Erneuerung der Flotte. Meine politischen Freunde und ich haben uns der Denkschrift erheben, daß eine Erneuerung der Flotte notwendig ist. Wir haben jedoch von den gelehrten Schiffbauern nur je ein Schiff bewilligen wollen, um zu zeigen, daß die Fortschritt der Schiffbauerei uns in den nächsten Jahren wieder in eine Erneuerung der Flotte zu führen wird.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.): Ich muß feststellen, daß die Denkschrift von der hier immer gesprochen wird, durchaus nicht, weder vom Reichstag noch von dessen Kommission als maßgebend für alle Zeiten angesehen werden soll. Die Denkschrift ist nichts anderes, als ein Gutachten, das die Regierung für die Erneuerung der Flotte. Meine politischen Freunde und ich haben uns der Denkschrift erheben, daß eine Erneuerung der Flotte notwendig ist. Wir haben jedoch von den gelehrten Schiffbauern nur je ein Schiff bewilligen wollen, um zu zeigen, daß die Fortschritt der Schiffbauerei uns in den nächsten Jahren wieder in eine Erneuerung der Flotte zu führen wird.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.): Ich muß feststellen, daß die Denkschrift von der hier immer gesprochen wird, durchaus nicht, weder vom Reichstag noch von dessen Kommission als maßgebend für alle Zeiten angesehen werden soll. Die Denkschrift ist nichts anderes, als ein Gutachten, das die Regierung für die Erneuerung der Flotte. Meine politischen Freunde und ich haben uns der Denkschrift erheben, daß eine Erneuerung der Flotte notwendig ist. Wir haben jedoch von den gelehrten Schiffbauern nur je ein Schiff bewilligen wollen, um zu zeigen, daß die Fortschritt der Schiffbauerei uns in den nächsten Jahren wieder in eine Erneuerung der Flotte zu führen wird.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.): Ich muß feststellen, daß die Denkschrift von der hier immer gesprochen wird, durchaus nicht, weder vom Reichstag noch von dessen Kommission als maßgebend für alle Zeiten angesehen werden soll. Die Denkschrift ist nichts anderes, als ein Gutachten, das die Regierung für die Erneuerung der Flotte. Meine politischen Freunde und ich haben uns der Denkschrift erheben, daß eine Erneuerung der Flotte notwendig ist. Wir haben jedoch von den gelehrten Schiffbauern nur je ein Schiff bewilligen wollen, um zu zeigen, daß die Fortschritt der Schiffbauerei uns in den nächsten Jahren wieder in eine Erneuerung der Flotte zu führen wird.

Abg. Dr. v. Franckenstein (Dr.): Ich muß feststellen, daß die Denkschrift von der hier immer gesprochen wird, durchaus nicht, weder vom Reichstag noch von dessen Kommission als maßgebend für alle Zeiten angesehen werden soll. Die Denkschrift ist nichts anderes, als ein Gutachten, das die Regierung für die Erneuerung der Flotte. Meine politischen Freunde und ich haben uns der Denkschrift erheben, daß eine Erneuerung der Flotte notwendig ist. Wir haben jedoch von den gelehrten Schiffbauern nur je ein Schiff bewilligen wollen, um zu zeigen, daß die Fortschritt der Schiffbauerei uns in den nächsten Jahren wieder in eine Erneuerung der Flotte zu führen wird.

Haben wir bereits; diese Aufgabe ist gänzlich gelöst, und es ist nicht richtig, die Sache so darzustellen, als ob unsere Flotten nicht genügend beschützt wären; dann würde es mit sich thun, was die vielen Willkuren, die wir bereits ausgeübt haben. Die Hauptfrage, worauf es noch sehr ankommt, ist folgende: Wie ist die Frage des Reichthums von 1873 recht, oder als auf eine Weiterbewilligung nicht eingehen wollte, bevor sich nicht die Geländekosten für den Bau von Schiffen, von Arienalen, Werften &c. für absehbare Zeit übersehen ließen. Hat dieser Marineverwaltung für absehbare Zeit den Gesamtumfang der Fortforderungen angedeutet? Sie gehen mit diesen Coten bilinearisch hin und wissen nicht, welche neuen Willkuren Sie hater zu bewilligen haben, wenn Sie heute die Fortforderungen bewilligen. Wie verlangen von der Regierung eine detaillierte Angabe, nach wie viele Flotte auch in Zukunft für Anstalten machen, wie man für die Flotte, für Ozeanverrichtungen, für Todt-, für Mannschiffe und später verlangen wird. Auch hier handelt es sich um ungeschätzte Willkuren, die Sie später werden bewilligen müssen. Wir wollen, daß die Vertreter der Nation klar sehen, welche Engagements sie übernehmen. Sie wollen es nicht, nun, so werden Sie auch die Verantwortung dafür tragen.

Vgl. Graf v. Helldorf (cont.): Herr Richter bezieht sich immer auf die Denkstätte. Selt er denn die Denkstätte für ganz unanfechtbar? Die Regierung hat nicht darauf verzichtet, über das Prinzip der Verbindung hinauszugehen. In der Kommission im vorigen Jahre wurde seitens der Regierung ausdrücklich angeführt, daß die großen Schiffsbaukosten für lange nicht abzuschließen. So geht zu, daß einzelne kleine Anordnungen an der großen Entscheidung der Dinge nichts ändern, aber angenehmer sind als noch nicht. Staatssekretär v. Suesener (auf der Tribüne daher verhandelt): Am Gegenstand vor Herrn Richter nicht zu setzen. Herr v. Helldorf hat sehr wohl die meisten der dem Reichthum zugehörigen Punkte über die Fortforderungen hin abgemacht. Diese wäre aber nur dann möglich, wenn die vorhandenen Punkte sich nicht durch die Fortforderungen ändern würden. Die 1873 gebauten Schiffe reichten jetzt fastthatsächlich nicht mehr aus. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Es wird dem Herrn Chef der Marine trotz aller Bereitwilligkeit nicht gelingen, den Umbau, der sich in den nächsten fünf Jahren in der Marineverwaltung geltend machen, abzulassen. Denn trotz aller Bereitwilligkeit wird dem Herrn Richter nicht gelingen, den Umbau, der sich in den nächsten fünf Jahren in der Marineverwaltung geltend machen, abzulassen. Denn trotz aller Bereitwilligkeit wird dem Herrn Richter nicht gelingen, den Umbau, der sich in den nächsten fünf Jahren in der Marineverwaltung geltend machen, abzulassen.

Herr v. Helldorf (cont.): Der Titel wird gegen die Stimmen der Freimüthigen, des Centrum, der Sozialdemokraten und eines Theils der Reichthümer unter Ablehnung des Antrages angenommen. Der Titel wird gegen die Stimmen der Freimüthigen, des Centrum, der Sozialdemokraten und eines Theils der Reichthümer unter Ablehnung des Antrages angenommen.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Es werden viel zu viel Schiffe in den Dienst gestellt, als die Ausgaben erfordern. Die Zahl und nach dem gegenwärtigen Etat glücklich dahin gekommen, das zu der Mandatorik, welche in den Commemoranden in See geht, und zu den Schiffen, welche als Reserveschiffe in Dienst gestellt sind, nurmehr noch eine Flotte von vier Banzenschiffen kommt. Erst einem Jahr in ein Schiff zur allerhöchsten Disposition gestellt worden. Ein Schiff ist im vorigen Jahre zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt. Ein Schiff ist im vorigen Jahre zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Der Titel wird gegen die Stimmen der Freimüthigen, des Centrum, der Sozialdemokraten und eines Theils der Reichthümer unter Ablehnung des Antrages angenommen. Der Titel wird gegen die Stimmen der Freimüthigen, des Centrum, der Sozialdemokraten und eines Theils der Reichthümer unter Ablehnung des Antrages angenommen.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

### Das Kapitel wird nach den Beschlüssen der Kommission angenommen, beschließen Kap. 26, Wohnungsangelegenheiten.

Bei Titel 60, Wohnungsangelegenheiten, hat die Kommission beschlossen, daß die ständige Kommission über 40 Jahre nicht aufgenommen werden dürften. Nach dem neuen sozialpolitischen Geistes wäre eine solche Bestimmung veraltet. Dieser Ansicht ist der Reichthümer nicht abgeneigt, und hat sich für die Fortforderungen ausgesprochen. Herr Richter hat sich für die Fortforderungen ausgesprochen. Herr Richter hat sich für die Fortforderungen ausgesprochen. Herr Richter hat sich für die Fortforderungen ausgesprochen. Herr Richter hat sich für die Fortforderungen ausgesprochen.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

### Landtag der Provinz Sachsen.

(Bericht der Saale-Bez.)  
V. Merseburg, 9. Jan.  
Der Vorsitzende, Graf Otto von Stolberg-Wernigerode, eröffnet die Sitzung, indem er einigen Abgeordneten Urlaub genehmigt.

Darauf wurde in Erledigung der Tagesordnung eingetreten. Zweitens kam der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung. Der Bericht des Landtags-Vorstandes über die Voten und Ergebnisse des Provinzial-Landtages für die Wahlzeit 1888/89 zur Verhandlung.

Ausgaben des Ausschusses sei unvollständig zu entnehmen, daß der Generalbeamten das Zuschußrecht gebrochen, denselben aber nur Zeit zur Vorbereitung gelassen werden sollte. Unter diesen Umständen scheint doch der sofortige Vollzug des Urtheils zweckmäßiger. Um die Wirksamkeit des Landtages, die Mittel nach zwei Jahren nicht wieder bewilligen zu wollen, schärft nach Mithras den Ausschusses an betr. Stelle die Worte: „künftig wackelnd“ einzuschleichen.

Vgl. Landtagskommission, Oberpräsident Hr. v. Wolff, ist der Meinung, daß der Antrag IV des Ausschusses die Wirksamkeit des Ausschusses im wesentlichen erst am Ende der nächsten Legislaturperiode bewirkt werden sollte. Dieser Ansicht ist Herr Richter nicht abgeneigt. Dieser Ansicht ist Herr Richter nicht abgeneigt. Dieser Ansicht ist Herr Richter nicht abgeneigt. Dieser Ansicht ist Herr Richter nicht abgeneigt.

Bei der Abstimmung wird der Ergänzungsantrag des Abgeordneten Riemann (welcher der Abg. v. Knauthaus als überflüssig bezeichnet, und die Vorschläge des Ausschusses dagegen angenommen) abgelehnt. Die Angelegenheit des Ausschusses dagegen angenommen, und zwar die Bewilligung der Mittel gegen eine starke Minderheit.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.

Vgl. Herr v. Helldorf (cont.): Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind. Die Fortforderungen sind nicht so, wie sie in der Kommission für die nächsten Jahre angegeben sind.





Index

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Ragelburger Weine', 'I. Weine für getriebene Waare', 'Wein Brackelbunde', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Granulirter Zucker', 'Kornz. Weiz. 92%', 'Weiz. 89%', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Kornz. Weiz. 92%', 'Weiz. 89%', 'Kornz. Weiz. 87%', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Kornz. Weiz. 87%', 'Kornz. Weiz. 85%', 'Kornz. Weiz. 83%', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Kornz. Weiz. 83%', 'Kornz. Weiz. 81%', 'Kornz. Weiz. 79%', etc.

maße Verhältnisse seit letzter Woche 45,000 Sack. Preis von ordn. Weizen in Rio 60,00. Kurs auf London 25/4. London in Rio: Sehr fest.

Vertrauen. \* Berlin, 9. Jan. (Kont.) Petroleum (Raffinirtes Standard) heute per 100 kg mit Roh in Höhe von 100 Mark. Petroleum (Raffinirtes Standard) heute per 100 kg mit Roh in Höhe von 100 Mark.

Spezialitäten. \* Berlin, 9. Jan. (Kont.) Spiritus mit 50 R. Weizenbrennöl pro 100 Liter. Spiritus mit 50 R. Weizenbrennöl pro 100 Liter. Spiritus mit 50 R. Weizenbrennöl pro 100 Liter.

Warenmarkt. \* Hamburg, 9. Jan. (Kont.) Petroleum (Raffinirtes Standard) heute per 100 kg mit Roh in Höhe von 100 Mark. Petroleum (Raffinirtes Standard) heute per 100 kg mit Roh in Höhe von 100 Mark.

Warenmarkt. \* Hamburg, 9. Jan. (Kont.) Petroleum (Raffinirtes Standard) heute per 100 kg mit Roh in Höhe von 100 Mark. Petroleum (Raffinirtes Standard) heute per 100 kg mit Roh in Höhe von 100 Mark.

Leipziger Börse vom 9. Januar.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'R. Weiz. 92%', 'R. Weiz. 89%', 'R. Weiz. 87%', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'R. Weiz. 87%', 'R. Weiz. 85%', 'R. Weiz. 83%', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'R. Weiz. 83%', 'R. Weiz. 81%', 'R. Weiz. 79%', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'R. Weiz. 79%', 'R. Weiz. 77%', 'R. Weiz. 75%', etc.

Fast die Hälfte der Menschheit ist von dem Uebel unseres Zeitalters, der Nervosität ergriffen, eine Krankheit, die sehr oft zu betäubendem Abgeschwäche führt. Unsere berühmtesten Mediziner und Universitätsprofessoren empfehlen in allen Fällen krankhaft notwendiger Erregung, sei es durch allzu große Heißgier der Nerven, oder durch zu geringe Beruhigung, gewisse Lebensregeln oder andere Ursachen bedingt, Frank's Aromatische spirituelle Getränke als werthvollstes, zweckentsprechendes Mittel. Es gibt auf der ganzen Welt keinen unglücklicher wohlhabenden Menschen, der nicht die Nerven schwächt, die Erregung, kauft und einsetzt, fördert die Verdauung und den Appetit und vermindert die Schlaflosigkeit. Diese Mittel sind in allen Sprachen und in allen Ländern, in allen Städten für vollkommenen Wirkungsgrad anerkannt worden. In allen diesen internationalen Ausstellungen für Pharmazie ist die höchste Auszeichnung: die goldene Medaille zuerkannt. Frank's Aromatische spirituelle Getränke sind in allen Ländern in allen Sprachen und in allen Städten für vollkommenen Wirkungsgrad anerkannt worden. In allen diesen internationalen Ausstellungen für Pharmazie ist die höchste Auszeichnung: die goldene Medaille zuerkannt.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', 'Frank's Aromatische spirituelle Getränke', etc.

Berliner Börse, 9. Januar.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preussische und Deutsche Bonds', 'Deutsche Reichsbank', 'Preuss. Anl.-B. 1867', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1867', 'Preuss. Anl.-B. 1872', 'Preuss. Anl.-B. 1875', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1875', 'Preuss. Anl.-B. 1880', 'Preuss. Anl.-B. 1885', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1885', 'Preuss. Anl.-B. 1890', 'Preuss. Anl.-B. 1895', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1895', 'Preuss. Anl.-B. 1900', 'Preuss. Anl.-B. 1905', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1905', 'Preuss. Anl.-B. 1910', 'Preuss. Anl.-B. 1915', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1915', 'Preuss. Anl.-B. 1920', 'Preuss. Anl.-B. 1925', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1925', 'Preuss. Anl.-B. 1930', 'Preuss. Anl.-B. 1935', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1935', 'Preuss. Anl.-B. 1940', 'Preuss. Anl.-B. 1945', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1945', 'Preuss. Anl.-B. 1950', 'Preuss. Anl.-B. 1955', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1955', 'Preuss. Anl.-B. 1960', 'Preuss. Anl.-B. 1965', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1965', 'Preuss. Anl.-B. 1970', 'Preuss. Anl.-B. 1975', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1975', 'Preuss. Anl.-B. 1980', 'Preuss. Anl.-B. 1985', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Preuss. Anl.-B. 1985', 'Preuss. Anl.-B. 1990', 'Preuss. Anl.-B. 1995', etc.